

VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDKONVENTS DER EVANG JUGEND IN BAYERN
26. BIS 29. MAI 2022

Beschluss

Antrag 7 – Flexible Preisgestaltung für Aktionen und deren Absicherung bekanntmachen

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents beschließt:

Der Landesjugendkonvent bittet die Landesjugendkammer sich damit auseinanderzusetzen, wie eine flexible Preisgestaltung für Aktionen in der Evang. Jugend in Bayern und ihren Verbänden bekannt gemacht und etabliert werden kann.

Des Weiteren wird die Landesjugendkammer darum gebeten zu überprüfen, ob eine EJB-weite Absicherung der flexiblen Preisgestaltung für Aktionen möglich wäre und wie diese umgesetzt werden kann. Auch sollen bei einer Nicht-Umsetzbarkeit mögliche Alternativen überlegt werden.

Begründung

Was ist eine flexible Preisgestaltung und deren Ziel?

Der christliche Glaube und die Sozialisation junger Menschen im Sinne des Evangeliums soll und darf nicht an dem Geldbeutel der Familie scheitern, deswegen braucht es die Möglichkeit Angebote der evangelischen Jugendarbeit möglichst finanziell niederschwellig zu gestalten. Bisher können diese Familien nur nach Offenlegung ihrer schwierigen finanziellen Lage mit Ermäßigungen rechnen. Um diese Offenlegung, die besonders für kirchenferne und noch -fremde junge Menschen schwer zumutbar ist, zu vermeiden, soll von Jugendwerken und Kirchengemeinden eine flexible Preisgestaltung angeboten werden.

Eine flexible Preisgestaltung ist eine Preisspanne, innerhalb derer Teilnehmende sich selbst einschätzen und den Preis festlegen können, der für sie angemessen erscheint. Der kalkulierte Teilnahmepreis liegt in der Mitte, alle Teilnehmenden können mehr oder weniger bezahlen. Damit können finanziell schlechter gestellte Familien entlastet werden und gut gestellte Familien können freiwillig eine Mehrbelastung auf sich nehmen. Unabhängig davon können weitere Ermäßigungen wie bisher auf Anfrage in Anspruch genommen werden. Eine flexible Preisgestaltung bietet somit eine Möglichkeit des solidarischen Ausgleiches zwischen den Teilnehmer:innen und eine einfache Möglichkeit seine:n Nächste:n zu unterstützen.

Was sind die bisherigen Erfahrungen mit einer flexiblen Preisgestaltung?

Das Modell der flexiblen Preisgestaltung wurde in den letzten beiden Jahren (2020, 2021) im Dekanat Fürstenfeldbruck erfolgreich bei Kinder- und Jugendfreizeiten eingeführt und angeboten. Die Teilnahme konnte so niedrigschwelliger gestaltet werden. Die Beiträge bewegten sich dabei im gesamten Bereich der Preisspanne, mit einer Tendenz über dem kalkulierten Preis.

Zur Absicherung wurde im Rahmen eines PUK-Projekts eine Risikoabsicherung bereitgestellt, welche mögliche Defizite, die allein durch das Anbieten der flexiblen Preisgestaltung entstehen hätten können, ausgleichen sollte. Dieses wurde als eine Art "Versicherung" für die Kirchengemeinden oder

das Jugendwerk angeboten, wenn diese den Flexpreis bei Kinder- oder Jugendfreizeiten oder in der Arbeit mit Konfirmand:innen angeboten haben.

Generell sind die Erfahrungen und Rückmeldungen von Teilnehmenden und Anbieter:innen der flexiblen Preisgestaltung sehr positiv.

Warum soll die Evang. Jugend in Bayern mit dem Thema beschäftigen?

Durch eine Auseinandersetzung der Landesjugendkammer mit dem Thema könnte das Konzept in der Fläche und über die Evang. Jugend in Bayern hinaus bekannt gemacht werden. Auf diese Weise könnte das Konzept in weiteren Dekanaten und Verbänden diskutiert und eingeführt werden. Eine Risikoabsicherung der flexiblen Preisgestaltung ist ein wichtiger Baustein für das Angebot der flexiblen Preisgestaltung ohne dessen die Realisierung schwieriger ist. Eine EJB-weite Absicherung der flexiblen Preisgestaltung bzw. mögliche Alternativen könnten hier einen wichtigen Impuls geben.